

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	26.01.2010	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Bericht zum Übergangsmanagement Schule-Ausbildung-Beruf
---------------------	--

Erläuterungen:

1. Prozessentwicklung im Übergangsmanagement

Die eingeschlagenen Wege im Regionalen Übergangsmanagement nehmen konkrete Formen an, und die Vernetzung von Akteuren und Maßnahmestrukturen erfolgt inzwischen an vielen Schnittstellen. Zu den aktuell maßgeblichen Bereichen ist folgendes zu berichten:

➤ Kompetenzcheck

Die Pilotphase im Schuljahr 2009/2010 ist nahezu abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel konnte acht Hauptschulen (5 rechts- und 3 linksrheinisch) die Teilnahme ermöglicht werden. Durch die beiden im Vergabeverfahren ausgewählten Anbieter wurden grundlegende Kompetenzbereiche der Jugendlichen durch verschiedene Testverfahren in den Blick genommen: Schulische Basiskompetenzen, personale, soziale und methodische Kompetenzen, Arbeitsführung und handwerkliche Fähigkeiten.

Rückmeldungen erfolgten sowohl im Rahmen der Teilnahme an den Informationsveranstaltungen im Vorfeld, als auch an den Durchführungstagen selbst; die Presse berichtete umfangreich und es liegen erste Berichte aus den Schulen vor. Alle gesammelten Erfahrungen zeigen bisher eine sehr positive Bilanz. Eine detaillierte Evaluation wird Anfang Februar abgeschlossen sein, so dass die Erfahrungen im nächsten Schuljahr berücksichtigt werden können. Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung wird über die Ergebnisse der Evaluation zeitnah informiert.

Entsprechend den in der vorigen Wahlperiode beschlossenen Planungen findet im kommenden Schuljahr 2010/2011 eine Ausweitung des Kompetenzchecks statt. Die Ausweitung auf alle Hauptschulen des Rhein-Sieg-Kreises ist gesichert. Der Ausbau für einen ersten Einstieg von Förder- und Realschulen sowie von Gesamtschulen (im Leistungsbereich Haupt- und Realschule) befindet sich in Vorbereitung.

In Verhandlungen mit der Stiftung „Partner für Schule“ konnte erreicht werden, dass Schulen Fördermittel für einen Kompetenzcheck beantragen und diese Mittel in die Finanzierung des

vom Amt für Schule und Bildungskoordination des Rhein-Sieg-Kreises organisierten Kompetenzchecks einbringen. Auch wenn diese Möglichkeit bei weitem nicht für alle Schulen gegeben ist, erfolgt damit – zumindest für das Haushaltsjahr 2010 – eine teilweise Entlastung des hierfür durch den Rhein-Sieg-Kreis vorgesehenen Budgets.

➤ **Berufswahlpass**

In Übereinstimmung mit den anderen Bildungsakteuren in der Region ist die Entscheidung für die Einführung eines regional einheitlichen Berufswahlpasses erfolgt. Der so genannte „Berufswahlpass plus“ speziell für die Region Bonn/Rhein-Sieg soll Nachweise über Kompetenzen der Jugendlichen in einer standardisierten Form zusammenfassen. Neben den Ergebnissen des zuvor beschriebenen Kompetenzchecks werden u. a. auch Praktika, Zertifikate, Beratungsergebnisse und Bescheinigungen über ehrenamtliches Engagement in der Mappe gesammelt. Diese Nachweise bieten die Grundlage für eine zielgerichtete individuelle Förderung und Beratung sowie für den sinnvollen Übergang in eine passende Ausbildungsstelle oder einen weiterführenden schulischen Bildungsgang. Durch den regionalen Standard werden Akzeptanz und Nutzen bei Vertretern der Wirtschaft und Berufskollegs wesentlich erhöht. Die Einführung des „Berufswahlpasses plus“ an den Schulen ist für Frühjahr diesen Jahres geplant.

➤ Teilnahme am **Landesförderprogramm EinTopf**

Durch die mittlerweile erfolgte Aufnahme des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn im Landesförderprogramm EinTopf können ab sofort weitere Koordinierungs- und Strukturentwicklungsleistungen im Übergang Schule-Beruf erbracht werden. Diese Aufgaben sollen in beiden Gebietskörperschaften in Anbindung an die Jugendberufshilfe und enger Kooperation mit den Regionalen Bildungsbüros wahrgenommen werden.

Durch das Programm sollen präventive Maßnahmen für die Jugendlichen entwickelt werden, die ohne gezielte individuelle Förderung in der Sekundarstufe I voraussichtlich nicht die erforderliche Ausbildungsreife erhalten würden. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen, die nach Schulabschluss der Sekundarstufe I „unversorgt“ wären, durch abgestimmte Fördermodule eine passgenaue individuelle Förderung erhalten.

Die Teilnahme am Landesprogramm ermöglicht durch die Bereitstellung von ESF-Mitteln eine personelle Verstärkung, um durch diese eine abgestimmte Förderung und Vermittlung der Jugendlichen zu koordinieren und bedarfsgerechte Fördermodule zu entwickeln.

➤ **Internetplattform Übergangmanagement**

Mit einer Internetplattform zum Übergangmanagement Schule-Beruf in der Region Bonn/Rhein-Sieg wird ein internet-gestütztes Portal geschaffen, welches Informationen und Links zu relevanten Themen des Übergangsmagements präsentiert. In Zusammenarbeit mit LerNet e.V. Bonn/Rhein-Sieg wird dieses Portal derzeit in Form gebracht. Die Inhalte und Verweise werden in Verantwortung der beiden Regionalen Bildungsbüros in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis gepflegt. Eine erste Eingabe von Daten wird ab Februar 2010 möglich sein.

2. **LOGOS (Schüler-Online Erfassungssystem) im Rhein-Sieg-Kreis**

Mit der Einführung von LOGOS im letzten Jahr wird das Ziel verfolgt, verlässliche Daten über den Verlauf der Jugendlichen nach Abschluss der Sekundarstufe I zu erhalten. Das System dient mehreren Anliegen:

- Online Schüleranmeldung bei den Berufskollegs
- Unterstützung bei der Überwachung der Schulpflicht (somit erfolgt eine Entlastung der grundsätzlich für diese Aufgabe in Zusammenarbeit mit den Schulen zuständigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden)
- Datenerhebung für Analysen zur Erstellung von Bildungsberichten (anonym)
- Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Bildungsregion

Für den Umgang mit dem System werden Schulungen durchgeführt, an denen Vertreter (Lehrkräfte und Verwaltungspersonal) der Schulen teilnehmen.

Mit den abgebenden Schulen und den Berufskollegs wurde ein verbindlicher Zeitrahmen entwickelt, in dem die verschiedenen Anmelde- und Datenübernahmeprozesse verlaufen. Im Gegensatz zum letzten Jahr, in dem der Einstieg erst zu einem späten Zeitpunkt erfolgen konnte, verläuft der gesamte Ablauf in diesem Jahr wesentlich frühzeitiger. Somit bieten die Erfahrungen und Ergebnisse aus dem laufenden Schuljahr wertvolle Erkenntnisse für eine Optimierung des Gesamtsystems.

Um Kenntnisnahme der aktuellen Entwicklung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 26.01.2010

Im Auftrag